



## REICHSDRUCKEREI

In gemeinsamer Arbeit mit den Verwaltungen der staatlichen Museen in Berlin hat die Direktion der Reichsdruckerei in den letzten vierzig Jahren mehr als achthundert Wiedergaben von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten und Gemälden alter Meister herausgegeben und verlegt. Ob ihrer Schönheit finden diese nach besonderen Verfahren der Reichsdruckerei hergestellten Faksimiledrucke unter Kunstkennern hohe Anerkennung und erfreuen sich im Handel lebhafter Nachfrage. Dies veranlaßt die Reichsdruckerei, der größeren Verbreitung der bereits erschienenen, wie auch der Herausgabe neuer Blätter erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und ihre Verlagserscheinungen künftighin unter der gemeinsamen Bezeichnung

## REICHSDRUCKE

weiteren Kreisen zugänglich zu machen. In diesem Vorhaben, größte Kulturwerte unserem Volke zu erschließen, glaubt die Direktion der Reichsdruckerei nicht vergebens auf die oft bewährte tatkräftige Mithilfe des gesamten deutschen Buch- und Kunsthandels zu rechnen. Zur Erreichung des gedachten Zieles und zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs wird die Auslieferung sämtlicher Verlagswerke der Reichsdruckerei

vom 1. September an durch die eigene Verlagsabteilung

geschehen und der bisher der Kunsthandlung Amsler & Ruthardt, Berlin, übertragene Kommissionsvertrieb eingezogen. Zur sachmännischen Leitung der Verlagsabteilung ist Herr Jakob Ludwig Schwalbach bestellt, mit der Wahrnehmung der Leipziger Vertretung die Firma Breitkopf & Härtel betraut, die auch ein Auslieferungslager der gangbarsten Verlagserscheinungen der Reichsdruckerei unterhält. Ein neuer Katalog ist soeben erschienen und wurde mit einem Rundschreiben allen Handlungen, die für den Vertrieb der Verlagserzeugnisse der Reichsdruckerei in Frage kommen, zugesandt. Firmen, die ihn nicht erhalten haben sollten, werden gebeten, ihn zu verlangen. Sein Preis ist 2 Mark; ein Stück wird bis auf weiteres kostenlos abgegeben. Alle darin angegebenen Preise verstehen sich einschließlich Luxussteuer und werden mit 40% rabattiert. Die Direktion bittet um gefl. nachdrückliche Verwendung für den in erster Linie edlen Zwecken dienenden Vertrieb der schönen, wertvollen und gutrabattierten Ausgaben der Reichsdruckerei. Firmen, die sich ihrer besonders zu widmen beabsichtigen, werden gebeten, dies zur Kenntnis der Direktion zu bringen. Bestellungen aber wollen für die Folge nur an die Reichsdruckerei, Abt. Verlag, Berlin SW68, Oranienstr. 91, oder deren Leipziger Vertretung Breitkopf & Härtel gerichtet werden / Berlin, im August 1921

DIREKTION DER REICHSDRUCKEREI

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge  
Kaufgesuche.

## Kaufgesuch

Von einem mir befreundeten, wohlbekannten deutschen Verleger bin ich gebeten worden, für ihn den Ankauf geeigneter guter

## gangbarer Verlagsobjekte

auch Verlagsgruppen  
oder einzelne Werke

einzuleiten u. zu vermitteln

Verleger, die sich aus irgend einem Grunde sofort oder allmählich zurückziehen wollen, werden auf diese günstige Gelegenheit, ihr Unternehmen in gute Hände übergeben zu können, aufmerksam gemacht.

(Keinerlei  
Verkaufsprovision!)

Ausführl. Angebote, die ich selbstverständlich streng vertraul. behandeln werde, sind persönlich an mich zu richten:

**Otto Melssner**  
Hamburg, Hermannstr. 44

In größerer Stadt  
Nordwestdeutschlands,  
am liebsten Hansestädten,  
Mecklenburg wird

## Sortiment

mit Umsatz von ca. 400 000 bis 600 000 M. von Herrn mit reichlichen Mitteln gesucht. Provisionsfreie Vermittlung. Gefl. Angebote unter E. G. 75 erbeten.  
Leipzig. f. Volckmar.

## Buch- und Kunsthandlung,

event. nur Buchhandlung mit katholischem Charakter zum 1. Oktober 1921 zu kaufen gesucht. Angebote an  
Fritzsche jun.,  
Schöneberg-Berlin,  
Coburger Straße 15.

## Verkaufsanträge.

Flotgehende Buch- und Papierhandlung mit Nebenzweigen in bester Lage lebhaften westlichen Vororts Berlins mit oder ohne eingerichteter Wohnung sofort veräußlich.  
Angebote unter # 2307 durch d. Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

## Fertige Bücher

## Preiserhöhung.

Der Preis für

## Senfent Geschichtsbuch für Anfänger

Mit 54 Abbildungen

beträgt von heute ab 5 M.

Halle a. S.,

den 15. August 1921.

Buchhandlung  
des Waisenhauses.

## Berichtigung!

Im Inserat der Firma

**Siegfried Cronbach** in Berlin  
in Nummer 193 vom 19. August,  
Seite 8178, betr.

„Das jüdische Weib“

wurde der Name der Autorin irrtümlich mit

Natida Lazarus-Remy

angegeben, während er richtig heißen muß:

**Nahida Lazarus-Remy.**

(Red.)